

---

# Wohnen im Alter

## *in Berlin – Lichtenberg*



**BEZIRKSAMT LICHTENBERG VON BERLIN**  
**ABTEILUNG STADTENTWICKLUNG, SOZIALES, WIRTSCHAFT UND ARBEIT**  
**AMT FÜR SOZIALES**  
**FACHBEREICH SOZIALE DIENSTE UND ANGEBOTE**

## Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,



ich freue mich, Ihnen nun bereits die 5. Auflage der Broschüre „Wohnen im Alter“ in Lichtenberg präsentieren zu können. Sie bietet Ihnen wieder viele nützliche Informationen rund um dieses für Seniorinnen und Senioren so wichtige Thema.

Neben Erläuterungen zu den verschiedenen Wohnformen finden Sie hier einen Ausschnitt aus dem Lichtenberger Angebot - seniorenfreundlicher Wohnungen- nach Wohnformen und Stadtteilen geordnet.

Als familienfreundliche Kommune hat Lichtenberg die Anliegen der Seniorinnen und Senioren stets im Blick. Denn familienfreundlich bedeutet auch seniorenfreundlich. Der demographische Wandel der letzten Jahre erfordert, dass wir uns verstärkt für die Bedarfe von älteren Menschen einsetzen. Deshalb freuen wir uns, wenn älter werdende Menschen ihren Wohnsitz hier im Bezirk behalten oder diesen sogar neu bei uns wählen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass es dabei einen wachsenden Beratungsbedarf bei älteren Menschen und ihren Angehörigen über die zur Verfügung stehenden Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten gibt. Präventive Hausbesuche bieten wirksame Unterstützung für ältere Menschen, die noch selbständig Zuhause leben.

Das Amt für Soziales hat im Jahr 2018 dazu mit einem wissenschaftlichen Institut eine Befragung durchgeführt. Die Studie bestätigt den großen Informationsbedarf zu alternativen Wohnformen im Alter. Sie belegt jedoch auch, dass ältere Lichtenberger\*innen sehr zufrieden mit ihrer Wohnsituation und dem nachbarschaftlichen Umfeld sind.

Ich hoffe, dass Ihnen der vorliegende Ratgeber nützliche Hinweise bei der Suche nach einer geeigneten Wohnform im Alter vermittelt und damit eine wichtige Orientierungshilfe darstellt.

Nutzen Sie darüber hinaus die vorhandenen speziellen Beratungsangebote und informieren Sie sich am besten frühzeitig. Auf Seite 22 finden Sie entsprechende Kontaktadressen und Telefonnummern.

Abschließend danke ich an dieser Stelle allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement zur Erstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Ihre

Birgit Monteiro

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,  
Soziales, Wirtschaft und Arbeit

# Unsere Themen

<b>1. Wohnmöglichkeiten im Alter</b>	<b>3</b>
<b>1.1. Verbleib in der eigenen Wohnung</b>	<b>3</b>
Nutzung ambulanter Hilfen	3
Wohnungsanpassung	4
Serviceleistungen der Wohnungsunternehmen	5
<b>1.2. Umzug in eine andere Wohnung</b>	<b>6</b>
Umzugshilfen	6
Checkliste für die Auswahl	8
Wohnungstauschportal	8
<b>1.3. Verschiedene Wohnformen im Überblick</b>	<b>9</b>
Senioren- und behindertenfreundliche Wohnungen	9
Rollstuhlgerechte Wohnungen	9
Service-Wohnen	10
Seniorenwohnanlagen	11
Ambulant betreute Wohngemeinschaften	11
Generationsübergreifende und gemeinschaftliche Wohnformen	12
<b>2. Übersicht Wohn- und Pflegeangebote</b>	<b>13</b>
Senioren- und behindertenfreundliche Wohnungen	13
Service Wohnen	17
Seniorenwohnanlagen	21
<b>3. Beratungsangebote</b>	<b>22</b>
<b>Anhang: Checkliste</b>	

# 1. Wohnmöglichkeiten im Alter

*„Einen alten Baum verpflanzt man nicht“ – wir alle kennen dieses alte Sprichwort*

Mit Sicherheit steckt darin ein wahrer Kern, allerdings gibt es auch viele Fälle einer geglückten „Verpflanzung“/ eines geglückten Umzuges, weil eine intensive Beschäftigung mit dem Thema „Wohnen im Alter“ vorausging.

Bevor man sich zu einem Umzug entschließt, sollten zunächst alle Möglichkeiten des Verbleibens in der bisherigen Wohnung geprüft werden.

Damit ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, müssen die Wohnungen, das Wohnumfeld und das Versorgungsangebot im Kiez so gestaltet sein, dass ein breit gefächertes Angebot an Dienstleistungen kurzfristig abrufbar ist oder wenn nötig, innerhalb des Stadtteils andere seniorenfreundliche Wohnmöglichkeiten verfügbar sind.

In Zukunft wird es auch verstärkt darum gehen, nicht nur neue Wohnformen in Lichtenberg anzubieten, sondern sie kleinräumig vernetzt in die Wohnquartiere zu integrieren. So genannte „Stadtteilbezogene Wohnkonzepte“ zielen darauf ab, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihrem Wohnquartier verbleiben können – auch dann, wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind.

## 1.1. Verbleib in der eigenen Wohnung

*Zu Hause ist es doch am schönsten*

Über 90 % der älteren Menschen leben in „normalen“ Wohnungen und dieses wird auch in Zukunft die häufigste Wohnform im Alter sein. In den vergangenen Jahren sind eine Reihe von Anstrengungen unternommen worden, um das Wohnungsangebot im Bestand für ältere Menschen attraktiver zu machen. Bei Neubaumaßnahmen wurden barrierefreie Wohnungen gebaut. Bereits bestehender Wohnungsbestand konnte durch strukturelle oder individuelle Wohnungsanpassungsmaßnahmen barrierefrei bzw. barrierearm umgestaltet werden.

### Nutzung ambulanter Hilfen

*Hilfe bei Hausarbeit, Begleitung außer Haus und pflegerische Leistungen*

Im Bezirk Lichtenberg bestehen viele verschiedene Möglichkeiten, ambulante Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Angebote umfassen hilfreiche Entlastungen in alltäglichen Bereichen.

Fahr- und Begleitdienste sind Ihnen bei Besorgungen behilflich und bieten teilweise sogar kostenfrei Fahrten an.

Viele Supermärkte stellen ab einem gewissen Bestellwert einen Lieferservice für Lebensmittel zur Verfügung, derzeit leider oft nur online. Es lohnt sich jedoch, im Supermarkt Ihres Vertrauens persönlich nach Alternativen zu fragen.

Zudem besteht die Möglichkeit, einen fahrbaren Mittagstisch zu nutzen. Hier werden Ihnen bereits zubereitete Mahlzeiten direkt nach Hause gebracht.

Auch ambulante Pflegedienste und Haushaltsdienste sind eine geeignete Unterstützung.

In Einzelfällen bieten Pflegedienste neben medizinischen und pflegerischen Leistungen ebenfalls Hilfe im Haushalt und bei Einkäufen an. Persönliche Beratung hierzu bekommen Sie bei den bezirklichen Beratungsstellen / siehe Seite 22.

## Wohnungsanpassung

### *Altersgerechter Umbau von Wohnungen*

Viele Menschen wünschen sich, solange wie möglich selbständig in ihrer vertrauten Wohnung leben zu können. Doch gerade für ältere oder in der Mobilität eingeschränkte Menschen kann es dafür erforderlich sein, die Wohnungsgegebenheiten an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen, um auch zukünftig Selbstständigkeit und Sicherheit garantieren zu können.

Die Mitarbeiter\*innen des **Quartierszentrums Am Tierpark**, als auch die **Lichtenberger Pflegestützpunkte** beraten Sie gerne an ihren jeweiligen Standorten oder im persönlichen Gespräch bei einem Hausbesuch und unterstützen Sie selbstverständlich auch bei den organisatorischen Maßnahmen.

Die bekannteste Form der Unterstützung in diesem Bereich sind die **ärztlich verordneten Hilfsmittel, beispielsweise Badewannenlifter, Duschstühle, Haltegriffe, Toilettensitzerhöhungen etc., aber auch Rollatoren und Gehstöcke**. All diese Utensilien tragen zur Verbesserung der Mobilität und der Eigenständigkeit in den Wohnräumen und der Selbstversorgung bei. Über eine ärztliche Verordnung können Sie bei Sanitätshäusern bestellt bzw. von extra geschulten Sanitärfirmen installiert werden. Die Kosten dafür werden von den Krankenkassen getragen, es fällt nur eine Zuzahlung von 10% an (mindestens 5€, höchstens 10€).

Wenn die Hilfsmittel allein nicht mehr ausreichen und die Gegebenheiten in der Wohnung unmittelbar zur Barriere werden, ist es möglich, die Bausubstanz zu verändern. So kann es sein, dass schwer zu überwindende Türschwellen oder eine Stufe zum Balkon umgebaut werden müssen, damit sie zukünftig niedrigschwellig und stolperfrei sind. Auch können die Wohnräume **barrierefrei und rollstuhlgerecht umgebaut und eingerichtet werden**, soweit es die Bausubstanz zulässt. Am häufigsten wird aber der Umbau des Badezimmers gewünscht. Dabei wird die Bade- oder Duschwanne durch eine barrierearme Duschtasse oder sogar eine ebenerdige Variante ersetzt. Diese Umbauten können in vielen Fällen einerseits dafür sorgen, dass Selbstständigkeit im Alltag zurückgewonnen wird oder erhalten bleibt, andererseits sorgen die Neugestaltungen auch für Erleichterung der Tätigkeiten der Pflegenden. Diese **Veränderungen an der Bausubstanz müssen vorab schriftlich durch den Vermieter genehmigt werden**. Unter bestimmten Voraussetzungen kann es auch möglich sein, im Einzelfall individuelle Finanzierungsoptionen mit dem Vermieter zu vereinbaren sowie eine persönliche Regelung zur Rückbauverpflichtung nach dem Auszug zu finden. **Ist ein Pflegegrad 1 vorhanden, bezuschusst die Pflegekasse die entstehenden Kosten des Umbaus nach Antrag mit bis zu 4.000€**. Hierauf gibt es jedoch keinen Rechtsanspruch.

Mehrere Lichtenberger Wohnungsunternehmen vermieten außerdem **auf Antrag verschließbare Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren und Rollstühle**. Diese Abstellplätze befinden sich dann in der Nähe des Hauseinganges, so dass der Transport in die eigene Wohnung entfällt. Der monatliche Mietpreis richtet sich nach Größe und Ausstattung (z.B. Stromanschluss) der Box.

## **Serviceleistungen der Wohnungsunternehmen**

*Unterstützung durch den Vermieter*

### **Nahezu alle Lichtenberger Wohnungsgesellschaften bieten ihren Mietern und Mitgliedern über den üblichen Hausmeisterservice hinausgehende Leistungen an:**

So können kleine Handwerkerdienstleistungen, wie z.B. das Anbringen von Bildern, Aufbau von Möbeln oder das Einstellen der Fernsehprogramme kostenlos abgerufen werden. Einkaufshilfe und Begleitung/Fahrdienst zum Arzt werden zwar nicht von jeder Wohnungsgesellschaft angeboten, in den meisten Fällen besteht aber die Möglichkeit, ein breit gefächertes Angebot von Hilfen wie z.B. Fußpflege, Fensterreinigung/Gardinenservice, Friseurbesuch in der Wohnung, Mobilitätshilfe und vieles mehr über die Wohnungsgesellschaft vermittelt zu bekommen.

Als **Ansprechpartner** für Mieterwünsche bietet sich in einigen Häusern der **Concierge Service** an, der zugleich für die Sicherheit der Mieter sorgt. Dieser Dienst ist in Bezug auf Anwesenheitszeit und Art der Leistung sehr unterschiedlich ausgestaltet und reicht von der Schlüsselhinterlegung im Urlaub bis hin zum Verkauf frischer Brot- und Backwaren.

**Einige Wohnungsgesellschaften bieten soziale Beratungen** über eigene Mitarbeiter an, andere über Kooperationspartner. Auch ein **Mietschuldenmanagement** steht in den meisten Fällen zur Verfügung, um Räumungsklagen mit Verlust der Wohnung zu vermeiden. Einige Wohnungsgenossenschaften haben eigens für die Belange ihrer älteren Mitglieder einen **Seniorenbeirat** eingerichtet.

In Vierteln mit großer Bevölkerungsdichte werden von den Vermietern **Räume als Treffpunkt für verschiedene Zielgruppen** zur Verfügung gestellt. Hier können Informationsveranstaltungen abgehalten werden oder Hilfsmittel/Möglichkeiten der Wohnungsanpassung in einer Dauerausstellung vorgestellt werden.

Wohnungsunternehmen müssen heute den unterschiedlichen Wohnbedürfnissen der Bevölkerung Rechnung tragen und bieten besonderen Wohnraum für Menschen an, die z.B. in Wohngemeinschaften leben möchten oder wegen einer Behinderung nur in barrierefreiem Wohnraum zu Hause gepflegt werden können.

Außerdem sind noch die sehr unterschiedlichen **Freizeitangebote der Wohnungsunternehmen** zu nennen, angefangen von einem eigenen Mieterfernsehsender bis hin zu Veranstaltungen und Ausflügen für bestimmte Zielgruppen.

Es lohnt sich also, die sehr unterschiedlichen Dienstleistungsangebote der Wohnungsgesellschaften zu erfragen und schon vor einem Umzug zu klären, welchen Vorteil der Abschluss eines Mietvertrages bzw. der Eintritt in eine Genossenschaft mit sich bringen. Darüber berichten die Wohnungsgesellschaften auch in ihren regelmäßig erscheinenden Mieterzeitschriften.

## 1.2. Umzug in eine andere Wohnung

*Gute Planung ist der halbe Umzug!*

### Umzugshilfen

#### Barrierefreies Wohnen

Unter [www.mobidat.net](http://www.mobidat.net) finden Sie barrierefreie Wohnungen sowie verschiedene Öffentlichkeiten, die barrierefrei zugänglich sind.

#### Umzugsplaner

Immobilienscout24.de, die Sparkasse sowie die Deutsche Post bieten online Umzugsplaner, beziehungsweise Checklisten an.

<http://www.immobilienscout24.de/umzug/eigenregie/umzugsplanung.html>

<http://www.umziehen.de/umzug-checklisten/>

#### Woran Sie denken sollten

Wird ein Wohnberechtigungsschein für die neue Wohnung benötigt? (Nähere Informationen und Antragsformular unter <http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/service/wohnungsamt/>)

- rechtzeitige Kündigung der alten Wohnung (Kündigungsfrist im Mietvertrag beachten)
- Umzugsfirma / Umzugshelfer organisieren
- evtl. Transporter mieten
- bei Vorliegen eines Pflegegrades (ab Pflegegrad 1) Antrag auf Kostenübernahme der Umzugskosten vorrangig bei der Pflegekasse stellen / bei Bezug von Sozialleistungen Antrag beim JobCenter oder Sozialamt stellen
- Keller und Dachboden entrümpeln
- ggf. Sperrmüllabfuhr bestellen / um Entsorgung z.B. alter Möbel kümmern
- Energieversorger, Telefon-, Internet- und Kabelanschluss ummelden und ggf. neu einrichten
- Ablesetermin für Strom, Heizung, Gas und Wasser vereinbaren
- in der neuen Wohnung: Zählerstände notieren
- Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Ärzte, Rententräger und GEZ über neue Anschrift informieren
- Nachsendeantrag bei der Post stellen
- Kautions der alten Wohnung anfordern / Kautions der neuen Wohnung überweisen
- Kühlgeräte abtauen
- Hausrats- und Haftpflichtversicherung überprüfen, ggf. neu abschließen
- Energieversorger wechseln?

## Umzugshelfer/Transporte

Umzugsfirmen finden Sie unter anderem in den bezirksspezifischen Wegweisern, welche jährlich in alle Haushalte verteilt werden. Weiterhin gibt es im Internet die Möglichkeit, kostengünstige Umzugsunternehmen zu finden. Sie sollten auf jeden Fall mehrere Angebote einholen, um diese vergleichen zu können. **Wichtig! Nicht vergessen, den Versicherungsschutz zu besprechen.**

Eine Auflistung von Dienstleistungen rund um das Thema Umzug und Wohnungsauflösung finden Sie unter [wegweiser-aktuell.de](http://wegweiser-aktuell.de).

[http://www.wegweiser-aktuell.de/berlin/7\\_lichtenberg\\_405\\_umzuege-umzugsservice-wohnungsaufloesungen-haushaltsaufloesungen.htm](http://www.wegweiser-aktuell.de/berlin/7_lichtenberg_405_umzuege-umzugsservice-wohnungsaufloesungen-haushaltsaufloesungen.htm)

## Sperrmüll/Entsorgung

Die BSR bietet neben der Standard Sperrmüllabfuhr auch das Abholen von Sperrmüll an. Zudem können kleinere Mengen unentgeltlich auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

**Bei Rückfragen können Sie sich im Internet ([www.bsr.de](http://www.bsr.de)) oder unter der Telefonnummer 030/ 339885692, Pallasstr. 1, 10781 Berlin informieren.**

Im Bezirk gibt es aber auch Vereine und Projekte freier Träger, welche unter anderem Umzugshilfen für sozial schwache Menschen anbieten, wie zum Beispiel: Ein- und Auspacken, Ab- und Aufbau von Möbeln, Entsorgung, Malerarbeiten, kleine Reparaturen, handwerkliche Arbeiten durchführen. Adressen und Telefonnummern der Projekte sind bei den bezirklichen Beratungsstellen zu erfragen (siehe 3. Beratungsangebote).

<http://www.bsr.de/9386.html>

<http://express-sperrmuell-berlin.de/express-sperrmull-berlin/sperrmull-lichtenberg/>

## Sozialkaufhaus Lichtenberg

*Sewan Kaufhaus • Sewanstr.186 • 10319 Berlin • Tel.:50 01 87 88*

Wenn Sie gut erhaltene Gegenstände nicht mit in Ihre neue Wohnung nehmen wollen, müssen Sie diese nicht wegwerfen! Die Sozialkaufhäuser in Berlin nehmen gern Spenden entgegen und verkaufen diese zu einem fairen Preis weiter.

## **Checkliste für die Auswahl einer senioren- und behindertenfreundlichen Wohnung oder Wohnanlage**

Die Erwartungen der Seniorinnen und Senioren hinsichtlich des Inhaltes, der Intensität und des Umfanges an Betreuung im Alter sind sehr unterschiedlich. Diese Unterschiede machen auch die Vielfältigkeit der Wohnangebote im Alter aus. Deshalb sollten Sie sich vor der Suche nach einer geeigneten Wohnmöglichkeit selbst fragen, was Sie wirklich benötigen?

Bei der Entscheidung für die Auswahl der für Sie persönlich geeigneten Wohnung/Wohnanlage kann z.B. eine Checkliste helfen. Wir haben versucht, wichtige Auswahlkriterien in einer Übersicht zusammenzustellen. Keines der Wohnangebote wird allen Wünschen in gleicher Weise gerecht werden, deshalb sollten Sie selbst entscheiden, was Ihnen am wichtigsten ist.

Schneiden Sie sich die Checkliste aus und kopieren Sie sich die Liste. Dann können Sie für jede Wohnungsbesichtigung eine eigene Bewertung durchführen.

**Die Checkliste finden Sie als Anhang auf der Seite 25.** Viel Erfolg!

## **Wohnungstauschportal**

Sind Sie auf der Suche nach einer kleineren oder größeren Wohnung? Dann haben Sie die Möglichkeit das **Wohnungstauschportal** zu nutzen. Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Mieterinnen und Mieter der sechs landeseigenen Wohnungsgesellschaften in Berlin (**Degewo, Gesobau, Gewobag, Howoge, Stadt und Land, WBM**), die auf der Plattform [inberlinwohnen.de](https://inberlinwohnen.de) Tauschpartner suchen und finden können. **Das Besondere ist, dass die Nettokaltmieten bei den Wohnungen unverändert bleiben.**

Voraussetzung: Sie sind Hauptmieter oder Hauptmieterin der landeseigenen Wohnungsgesellschaften mit ungekündigtem Mietvertrag. Sie haben bei Ihrer Wohnungsbaugesellschaft mit Ihren Kundendaten eine E-Mail Adresse hinterlegt. Nun können Sie auf der Plattform einen Benutzeraccount erstellen, um das Wohnungstauschportal für Ihre Suche nutzen zu können.

**Nähere Informationen finden Sie auf der Plattform selbst: <https://inberlinwohnen.de> oder Sie wenden sich an Ihre landeseigene Wohnungsbaugesellschaft.**

## 1.3. Verschiedene Wohnformen im Überblick

*Eine Vielfalt von unterschiedlichen Wohnformen und Betreuungsintensitäten*

### Senioren- und behindertenfreundliche Wohnungen

*Wohnungen für ältere und behinderte Menschen*

Das sind Wohnungen, die den Wünschen älterer beziehungsweise mobilitätseingeschränkter Menschen in geeigneter Weise entsprechen. Da das selbständige und barrierearme Wohnen immer mehr an Bedeutung gewinnt und auch das Umfeld von großer Wichtigkeit ist, haben wir hier einige Kriterien aufgelistet, welche Ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern können.

Dazu können gehören:

- ebenerdige Zugänge
- Fahrstühle, die ohne Treppen zu erreichen sind
- geringe Entfernung zur nächsten Arztpraxis und Apotheke
- nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten
- geringe Entfernung zu bestimmten Dienstleistungen
- soziale Treffpunkte in Wohnnähe
- Beratungsangebote in der Nähe

### Rollstuhlgerechte Wohnungen

*Spezielle Wohnungen für Rollstuhlfahrer*

Besonders wichtig sind hier:

- breite Türen
- fehlende Schwellen
- größere Bäder, evtl. eingebaute, ebenerdige Duschen
- unterfahrbare Küchen und Waschbecken
- Bedienelemente (Schalter, Steckdosen, Fenstergriffe) in Greifhöhe
- abschließbare Abstellmöglichkeit für Rollstühle, Rollatoren oder andere Hilfsmittel

Natürlich gehört auch ein rollstuhlgerechter Zugang zum Haus und zur Wohnung.

Die Infrastruktur sollte sich auch hier ganz ähnlich dem senioren- und behindertenfreundlichen Wohnen darstellen. Allerdings ist die Einschätzung des Wohnumfeldes aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers vorzunehmen. So sollten die Eingänge von Arztpraxen, Apotheken, Geschäften oder auch die öffentlichen Verkehrsmittel rollstuhlgerecht sein.

Eine Aufstellung der senioren- und behindertenfreundlichen Wohnobjekte im Bezirk Lichtenberg finden Sie auf den folgenden Seiten und die entsprechenden Kundenzentren der jeweiligen Vermieter.

Wenn Sie zum Personenkreis der Rollstuhlnutzer gehören, sind ebenfalls die Vermieter ansprechbar; zusätzlich können Sie aber auch Angebote im Internet unter [www.rb-wohnungen.de](http://www.rb-wohnungen.de) finden.

## Service-Wohnen

### *Selbstständiges Wohnen mit Sicherheit und Hilfe*

Service-Wohnen ist eine Wohnform, die zugleich Privatsphäre und Sicherheit für Senioren bietet. In den Wohngebäuden befinden sich ausschließlich Wohnungen für ältere mobilitätseingeschränkte Menschen und bieten durch Lage und Ausstattung des Hauses sowie Begebenheiten der Wohnung geeignete Lebensbedingungen. Die Ausstattung der Wohnungen und Häuser im Bezirk ist recht unterschiedlich. Alle Seniorenwohnhäuser verfügen über einen Fahrstuhl und sind ebenerdig zugänglich. Einige Wohnhäuser verfügen über Gemeinschaftsräume oder auch ein Gemeinschaftsbad für z.B. medizinische Bäder. Die potentiellen Mieter sollten in der Lage sein, ihren Haushalt eigenständig zu führen.

Im Service-Wohnen wird neben dem Mietvertrag in jedem Fall ein Servicevertrag abgeschlossen, in dem geregelt ist, welche Grundleistungen mit der Service-Pauschale abgegolten werden und welche Wahlleistungen, die zusätzlich in Rechnung gestellt werden, zur Verfügung stehen. Die Service-Pauschale ist in jedem Fall auch dann zu entrichten, wenn die Grundleistungen nicht benötigt werden.

Dieser Service wird unter anderem unter den Bezeichnungen „Betreutes Wohnen“, „Begleitetes Wohnen“, „Senioren-Residenz“ oder „Wohnen mit Service“ angeboten.

Es ist äußerst wichtig, sich **vor Vertragsabschluss über die vereinbarten Grundleistungen genauestens zu informieren**, da in den verschiedenen Wohnanlagen große Unterschiede bezüglich Leistungen und entstehenden Kosten bestehen können.

Zum Leistungskatalog können Leistungen gehören wie etwa Hausmeisterdienste, Kleinreparaturen, Begleitdienste, hauswirtschaftliche Hilfen, Freizeitveranstaltungen, vorübergehende pflegerische Versorgung sowie Friseur- oder Fußpflegeangebote.

Einige Einrichtungen bieten zusätzlich auch die vollstationäre Pflege an. Bei eingetretener Pflegebedürftigkeit besteht die Möglichkeit innerhalb des Hauses in eine vollstationäre Versorgungsform zu wechseln. Auch für Paare, bei denen ein Partner schwer pflegebedürftig ist und die Pflege nicht mehr erbracht werden kann, stellt der Wechsel in ein Pflegeheim mit angeschlossenem Service Wohnen eine Möglichkeit dar.

## **Seniorenwohnanlagen**

*24h Betreuung in der eigenen Wohnung*

Seniorenwohnanlagen bieten neben den seniorenfreundlichen Gegebenheiten, wie etwa der behindertengerechten Lage und Ausstattung, diverse pflegerische sowie hauswirtschaftliche Leistungen an. Die Seniorenwohnanlagen werden durch einen ambulanten Pflegedienst betreut, welcher 24h täglich vor Ort ist. Bezüglich des Pflegedienstes besteht uneingeschränktes Wahlrecht. Neben dem Mietvertrag kann somit unabhängig davon auch ein Pflegevertrag abgeschlossen werden. Die Leistungen werden dort individuell nach Ihren Wünschen abgestimmt. Der Haushalt muss weitestgehend selbst geführt werden können.

Je nach Seniorenwohnanlage wohnen ca. 10 bis 40 Personen in einem Haus. Barrierefreier Zugang ist stets gewährleistet. Zudem verfügt jedes Haus über einen Gemeinschaftsraum und eine gemeinsame Küche. Trotzdem hat jeder Mieter seine eigene behindertengerechte Wohnung mit Badezimmer und Küchenbereich.

Neben den Leistungen, die durch den Pflegedienst erbracht werden, besteht auch die Möglichkeit, Kontakt zu weiteren Dienstleistern wie etwa Friseuren oder Fußpflegern herzustellen. Bitte bedenken Sie, dass ein Einzug in eine Seniorenwohnanlage in der Regel einen Pflegegrad 2 voraussetzt.

## **Ambulant betreute Wohngemeinschaft**

*Eine Alternative zur herkömmlichen stationären Versorgung*

In einer Seniorenwohngemeinschaft leben mehrere hilfe- und pflegebedürftige Personen in einem gemeinsamen Haushalt zusammen und werden von Betreuungskräften unterstützt. Auch in dieser Wohnform wird in der Regel mindestens ein Pflegegrad 2 vorausgesetzt. Maximal 12 Bewohner\*innen leben als Mieter\*innen in einer gemeinsam genutzten Wohnung zusammen. Jeder hat seinen eigenen Schlaf- und Wohnbereich, den er nach seinen Vorstellungen gestalten und nutzen kann. Gemeinsam genutzt werden Räume wie Wohnzimmer, Speiseraum, Küche und Bad. In Wohngemeinschaften betreut eine Präsenzkraft die Mieter, welche tagsüber und bei Bedarf auch in der Nacht erreichbar ist und von weiteren Betreuungs- und Pflegekräften unterstützt wird.

Das Betreuungspersonal ist für die Organisation des Haushaltes und des Gruppenlebens zuständig. Die zusätzliche Versorgung bei darüber hinausgehendem individuellen Hilfe- und Pflegebedarf übernehmen Pflegekräfte ambulanter Pflegedienste, welche frei gewählt werden können.

In einer Wohngemeinschaft setzen sich die Kosten aus Mietkosten, Haushaltsgeld und den Pflegekosten entsprechend des individuellen Pflegebedarfes und des vorhandenen Pflegegrades zusammen.

Das neue Berliner Wohnteilhabegesetz erfasst jetzt neben den stationären Einrichtungen auch diese betreuten Wohngemeinschaften. Damit wird sichergestellt, dass auch diese Wohnformen Qualitätskontrollen und dem Mitbestimmungsrecht der Bewohner unterliegen. Mehr Informationen dazu finden Sie in der vom Bezirksamt Lichtenberg herausgegebenen Broschüre „Wohngemeinschaften (nicht nur) für Menschen mit Demenz und alternative Wohnanlagen“.

## **Generationsübergreifende und gemeinschaftliche Wohnformen**

### *Alternative Wohnprojekte*

Unter diesem Begriff lassen sich neue, alternative Wohnformen für mehrere Generationen, die gemeinschaftlich unter einem Dach leben, zusammenfassen.

Jeder Mieter dieser Gemeinschaft hat seine eigene abgeschlossene Wohnung, kann jedoch die Gemeinschaftsräume nutzen und lebt nicht isoliert. Das Ideal des gemeinschaftlichen Wohnens ist die gegenseitige Anteilnahme und Unterstützung im Alltag. Diese Wohnform ist für offene, kontaktfreudige Menschen geeignet, die sich in eine Gemeinschaft einbringen wollen. Sie entsteht als mögliche Alternative zum schwächer werdenden familiären Netz.

**Weitere Informationen und Beratung** zu diesen Wohnformen und Projekten erhalten Sie bei

Netzwerkagentur Generationen Wohnen  
(im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung)  
Stattbau GmbH  
Pufendorferstr. 11, 10249 Berlin  
Tel.: 030 69081-777  
[beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de)

## 2. Übersicht Wohn- und Pflegeangebote

### Senioren- und behindertenfreundliche Wohnungen

Diese Wohnungen befinden sich im Wohnungsbestand der jeweiligen Vermieter.

Die Wohnhäuser haben alle einen **barrierefreien Zugang**, einen Aufzug und ein seniorenfreundliches Wohnumfeld. Teilweise haben die Wohnungen Bäder mit Duschen, Balkon, Concierge, Videoüberwachung und Abstellräume für Rollstühle.

Wenn Sie Interesse an einer Wohnung haben, fragen Sie beim zuständigen Kundenzentrum des Vermieters nach, ob eine Wohnung zur Vermietung frei ist.

Vermieter	Wohnobjekte	Kundenzentrum
<b>HOWOGE</b> www.howoge.de	<b>Ahrenshooper Str.</b> 11,13,15,17,19,21,23,25,27,29,31, 33,35 <b>Gärtnerstr. 8-12</b> <b>Große-Leege-Str. 107/108</b> <b>Hagenower Ring</b> <b>Konrad-Wolf-Str. 12/13, 104</b> <b>Konrad-Wolf-Str. 78-82c /Mittelstr.</b> <b>Prerower Platz 5, 6</b> <b>Reichenberger Str. 4/5</b> <b>Rotkamp 2, 6</b> <b>Seefelder Str. 48/50</b> <b>Zingster Str. 15,18,20,21,22,23,25</b>	<b>Kundenzentrum Ostseeviertel</b> Wiecker Str. 3b 13051 Berlin Tel. 54 64 34 00
	<b>Genslerstr. 17</b> (Fertigstellung II.Quart. 2019) <b>Rüdickenstr. 33</b> (vorauss. Fertigstellung 2021)	<b>Achtung: Zentrale Neubauvermietung</b> Frankfurter Allee 147 10365 Berlin Tel.: 54644646 Email: vermietung@howoge.de
	<b>Egon-Erwin-Kisch Str. 1</b> <b>Falkenberger Chaussee 91,101</b> <b>Grevesmühlener Str. 8, 10</b> <b>Prendener Str. 28, 30</b> <b>Warnitzer Str. 6-32</b> <b>Woldecker Str. 8-10</b>	<b>Kundenzentrum Warnitzer Bogen</b> Warnitzer Str.22 13057 Berlin Tel: . 54 64 34 00
	<b>Neustrelitzer Str. 65</b> (Baustart Mitte 2018)	<b>Zentrale Neubauvermietung</b>

Vermieter	Wohnobjekte	Kundenzentrum
<p><b>HOWOGE</b> www.howoge.de</p>	<p>Alfred-Jung-Str. 16-22 Anton- Saefkow-Platz 3, 4, 12-14 Franz-Jacob- Str. 12,14, 20,22,24 Landsberger Allee 182,184,186 Liebenwalder Str. 31 Möllendorffstraße 74,75 Neustrelitzer Str.69-77 EG Otto-Marquardt-Str. 16,18,20 Zechliner Str. 9</p>	<p><b>Kundenzentrum am Fennpfuhl</b> Anton-Saefkow-Platz 3 10369 Berlin Tel. 54 64 28 00</p>
	<p>Alt-Friedrichsfelde 23, 67, 68 Frankfurter Allee 147,149,150,154,163,165,167,172, 174 Massower Str.13 Münsterlandstr. 24-30 Paul-Gesche-Str. 1-12 Rathausstr. 1 Rhinstr. 2, 4 Ruschestr. 2/4 Schulze-Boysen-Str.35/37</p>	<p><b>Kundenzentrum Alt-Lichtenberg</b> Frankfurter Allee 172 10365 Berlin Tel. 54 64 30 00</p>
	<p>Am Tierpark 64,66 Baikalstr. 21 Dolgenseestr. 21,22,29,30,31,32,40 Erich-Kurz-Str. 5,7,9,11 Hönowe Str. 36-56 Huronseestr. 3 Mellenseestr. 39-41 Michiganseestr. 1 Moldastr. 8,11,35,37 Sewanstr. 126-130 Sewanstr. 233 Treskow Höfe/ Treskowallee 20-24c Volkradstr. 8</p>	<p><b>Kundenzentrum Karlshorst</b> Treskowallee 109 10318 Berlin Tel. 54 64 32 00</p>

Vermieter	Wohnobjekte	Kundenzentrum
<b>HOWOGE</b> www.howoge.de	Frankfurter Allee 135 (Fertigstellung vorauss. 2020) <b>Gotlindestr./ Lindenhof</b> (Fertigstellung I.Quartal 2019) <b>Küstriner Str. 17</b> <b>Münsterland/Eitelstr.</b> <b>Paul-Zobel-Str. 10</b> (Fertigstellung Ende 2018) <b>Rosenfelder Ring 13</b> <b>Rummelsburger Bucht/ Hauptstr.</b> 51-59 <b>Sewanstr. 20/22</b> (Fertigstellung I.Quartal 2019)	<b>Zentrale  Neubauvermietung</b>

**Bitte beachten Sie:**

**Bei Erstbezug eines Neubaus ist die Zentrale Neubauvermietung Ihr Ansprechpartner:**

Zentrale Neubauvermietung, Frankfurter Allee 147, 10365, Tel. 030 5464-4646,

[vermietung@howoge.de](mailto:vermietung@howoge.de).

Bei allen folgenden Vermietungen ist das jeweilige Kundenzentrum Ihr Ansprechpartner.

<b>Vermieter</b>	<b>Wohnobjekte</b>	<b>Kundenzentrum</b>
<b>Dr. Đào Consulting and Investment</b> www.dao-consulting.de	Frankfurter Allee 284 Rosenfelder Str. 8	Peter-Gast-Weg 1A 12557 Berlin-Köpenick Tel.:+49-30-981 46 86
<b>WGLi e.G.</b> www.wgli.de	Landsberger Allee 218,130,180,134,180 A-D Mellenseestr.24 Rudolf-Seiffert-Str. 38,42, 68,74 Weißenseer Weg 3,5,6,13,20	Landsberger Allee 180b 10369 Berlin Tel.: 97000-0
<b>WBG DPF e.G.</b> www.dpf-online.de	Rummelsburger Str. 37	Gundelfingerstr. 8a 10318 Berlin Tel.: 515550
<b>WBG VORWÄRTS eG</b> www.wg-vorwaerts.de	Alfred-Kowalke-Str. 5-10 Am Tierpark 36-42 & 70-80 Dathepromenade 3 Dolgenseestr. 41, 43 Gotlindestr. 29 a,b Otto-Schmirgal-Str. 2-8 Robert-Uhrig-Str. 21 Rosenfelder Ring 50-56	Robert-Uhrig-Str. 38A 10315 Berlin Tel.: 522941-0
<b>Berlinovo Immobilien-gesellschaft mbH</b>	Gensinger Str. 37-99 Ontarioseestr. 18,28,30	Hallesches Ufer 74-76 10963 Berlin Tel.: 25441-888 0151/16567384
<b>Künle Grundstücks-verwaltungs GmbH &amp; CoKG</b>	Hauptstr. 4 a-k, 5 k,l,r,s 6h,j,k,l,r,s	Hauptstr. 4h 10317 Berlin Tel.: 577983813
<b>Akelius Berlin GmbH</b>	Einbecker Str. 101 Franz-Jacob-Str. 1,3	Postfach 040461 10062 Berlin Tel.: 75544110 <a href="mailto:info@akelius.de">info@akelius.de</a>
<b>Sorgertec AG</b>	Hagenstr. 42 Rüdigerstr. 44,45,46	Hauptstr. 92-93 12159 Berlin Tel.: 88092-214

## Service-Wohnen

### Hohenschönhausen Nord

Anschrift	Träger/Vermieter	Kosten	Bemerkungen
Demminer Str. 38 13059 Berlin Tel. 92 40 85 40	Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH Tel. 30 86 92-57	Miete: ca. 470-800 € Betreuungspauschale: 1 Pers.: 83,70 € 2 Pers.: 110,90 € Staffelmiete	1 und 2 Raumwohnungen mit Dusche, ohne Balkon, Fahrstuhl, Pflegebad, Einbauküche, Garten, Hausnotruf, Hausdame, Tagespflege im Haus
Zingster Str. 74 13051 Berlin Tel. 96 27 74-0 (Pflegeheim)	Einrichtung der Gesellschaft der Alexianerbrüder St. Joseph Krankenhaus	Miete: ca. 500 € Betreuungspauschale: ca. 50,- €	8 seniorengerechte 1 Raum-Wohnungen, ca. 35 m <sup>2</sup> , Einbauküche, große Schlafnische, Dusche, Fahrstuhl, Garten, Hausnotruf, Feste und Angebote im Jahreskreis, Cafeteria, Friseur, Kapelle

### Hohenschönhausen Süd

Anschrift	Träger/Vermieter	Kosten	Bemerkungen
Heckelberger Ring 2 13055 Berlin Tel. 98195051 (Pflegeheim)	PARITÄTISCHES Seniorenwohnen gGmbH	Miete warm: ca. 363,-793,- € Betreuungspauschale: 1 Pers.: 80,00 € 2 Pers.: 134,00€	1,5 - 3 Raumwohnungen, ohne Balkon, Fahrstuhl, Dusche, Parkett, Einbauküche, Garten, Hausnotruf, Hausdame, Cafeteria, Friseur, Hausmeister, 24h Rezeption, Sozialdienst

Lichtenberg Nord

Anschrift	Träger/Vermieter	Kosten	Bemerkungen
<p>Paul-Zobel-Str. 20-22 10367 Berlin Tel. 5549-2080</p>	<p>Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH Alfred-Jung- Str.17 10367 Berlin Tel. 30 86 92 57</p>	<p>Miete: ca.362,52- 681,84 €, incl. Strompauschale Staffelmiete, Betreuungs- pauschale: 1 Pers:76,70 € 2 Pers:102,30 €</p>	<p>1- und 2 Raum- wohnungen, einige mit Balkon und Dusche, Einbauküche, Fahrstuhl, Gemeinschaftsräume, Garten, Hausdame, Notrufanlage, Waschstützpunkt</p>
<p>Möllendorffstr. 102/103 10367 Berlin Seniorenwohn park Lichtenberg</p>	<p>EMVIA Living GmbH Süderstraße 77 20097 Hamburg T. 040 - 36 88 133-0 F. 040 - 36 88 133-99 info@emvia.de</p>	<p>Miete: ca. 690 – 945 € Servicepaket: ca. 48,- € Einzugshilfe durch Hausmeister, 1x wöchentlich Sozialarbeiter- sprechstunde</p>	<p>Wohnungen mit Balkon und bodengleicher Dusche, Pflegebad und Gemeinschaftsraum im Haus, Hausnotruf, Eingangs- Videoüberwachung Pflegeheim und Seniorencafé auf dem Gelände</p>
<p>Rhinstr. 105 10315 Berlin  (Service Wohnen Robiniengrund)</p>	<p>aktiv.a Immobilien- Service Frank Preiss Meeraner Str. 1 12681 Berlin  Tel.5165-7565  info@aktivaimmo service.de</p>	<p>Miete kalt: ca. 12,50 €/ m<sup>2</sup> +4,60 € BK Stromkostenvor- auszahlung. Serviceverträge nicht zwingend Betreuungs- pauschale: 1 Pers.: 52,00 € 2 Pers.: 65,00 € Incl. Notruf und Kosten für Einkaufsfahrten</p>	<p>1-, 2-, 3-Raum- wohnungen, Balkon, Fahrstuhl, behinderten- freundliche Duschen, Pflegebäder im Haus, Café, Einbauküchen auf Wunsch, Laminat, Keller, Notruf, Concièrge rund um die Uhr, Mensch-Tier- Begegnungshaus sowie Pflegeheim und Kurzzeitpflege auf dem Gelände</p>
<p>Möllendorffstr. 90 B 10367 Berlin (Pflegeheim)</p>	<p>Alexa Seniordienste GmbH Berlin Uhlandstr. 181- 183 10623 Berlin Tel.55112-0</p>	<p>Miete: ca. 350-693 € Betreuungs- pauschale: mtl. 257,90- 450,-€ pro Person tgl. Mittagessen und wöchentliche Wohnungsreinigung</p>	<p>1-und 2-Raum- wohnungen im Pflegeheim „Am Stadtspark“, Einbauküche, bodengleiche Dusche, teilweise Balkon oder Terrasse, Hausnotruf, Servicemitarbeiter, Empfang</p>

Lichtenberg Mitte

Anschrift	Träger/Vermieter	Kosten	Bemerkungen
Alfred-Kowalke-Str. 25/26 10315 Berlin Senio-Aktiv Wohnanlage	Berlinovo Apartment GmbH Hallesches Ufer 74-76 10963 Berlin Tel. 030 25441 3108	Miete monatlich: ca. 417€ bis 659€ Grundservice-pauschale monatlich: 1 Person: 50€ 2 Personen: 75€ Betreuung unserer Mieter durch Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	1- und 2-Zimmer - Wohnungen, mit teilweise ebenerdigen Duschen, Balkon, Fahrstuhl, Senioren Café, Servicebüro vor Ort und Tagesprogramm, ambulanter Pflegedienst bei Bedarf im Haus zur Verfügung
Sewanstr. 235 10319 Berlin Tel. 51 59 21-12 (Pflegeheim)	Verbund Lichtenberger Seniorenheime Einbecker Str. 85 10315 Berlin	Miete:8,50 € pro m <sup>2</sup> zuzüglich 100 € Betriebskosten Betreuungspauschale: keine	14 seniorengerechte 1-3-Raum-Wohnungen, Bad mit Dusche, Seniorenbegegnungsstätte im Haus bietet Mittagstisch, Gartennutzung, Friseursalon, Fußpflege

Lichtenberg Süd

Anschrift	Träger/Vermieter	Kosten	Bemerkungen
<p>Eginhardstr. 7-11 10318 Berlin Tel. 81600327 Herr Tappert</p>	<p>Diakonische Hilfswerk- Siedlung GmbH Kirchblick 13, 14129 Berlin</p>	<p>Bitte individuell erfragen</p>	<p>1-3 Raum Wohnungen (seniorengerecht) sowie Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz im Haus, Ansprechpartner vorhanden, Kontakt über Diakonie- Station Friedrichsfelde Am Tierpark 28, 10315 Berlin Tel. 5121150</p>
<p>Rheinpfalzallee 46-66 10318 Berlin Tel. 501 75-0 (Pflegeheim)</p>	<p>St. Marien Pflege GmbH</p>	<p>Miete incl. Betriebskosten: ca. 637,09 -958,38,-€ Betreuungs- pauschale: 1 Pers.: 110,- € 2 Pers.: 170,- €</p>	<p>1 u. 2 Raum-Wohnungen im Seniorenstift St. Antonius mit Balkon oder Terrasse, Fahrstuhl, Hausnotruf, Einbauküche, Ansprechpartner vorhanden, Seniorenstift St. Antonius angeschlossen</p>

## Seniorenwohnanlagen

Anschrift	Träger/Pflegedienst	Kosten	Bemerkungen
<p>Häusliche Krankenpflege HKP Chickowsky GmbH Karl-Egon-Str. 4c 10318 Berlin Tel.: 5085903</p>	<p>Rosenfelder Ring 29, 33 10315 Berlin</p> <p>Hönower Str. 30a 10318 Berlin</p> <p>Dönhoffstr. 6 10318 Berlin</p> <p>Rudolf-Seiffert-Str. 52 10369 Berlin</p> <p>Karl-Vesper-Str.10 10369 Berlin</p>	<p>Miete: ab 450 € incl. NK fest Haushaltsgeld: 200 €</p>	<p>Wohneinheiten mit 20 bis 40 m<sup>2</sup> plus Gemeinschaftsfläche; teilweise großer Balkon und/oder große Terrasse; jeder Bewohner hat ein Zimmer mit Toilette/ Nasszelle, Schnuppertag möglich, ruhig aber zentrale Lage; gute Verkehrs- anbindung; großer Park am Haus</p>

### 3. Beratungsangebote

Bevor Sie sich auf die Suche nach einer für Sie geeigneten Wohnung machen, bedenken Sie kritisch Ihre bisherige Situation und überlegen Sie sich, welche Ansprüche Sie an Ihre zukünftige Wohnung stellen. Aufgrund der angespannten Wohnungsmarktlage ist es empfehlenswert, sich frühzeitig zu informieren und ggf. beraten zu lassen.

- Wo möchten Sie zukünftig leben?
- Wie viel Hilfe und Pflege benötigen Sie?
- Möchten Sie in der Wohnung / Einrichtung bis zum Lebensende wohnen?
- Welchen Finanzierungsspielraum haben Sie zur Verfügung?
- Haben Sie besondere Anforderungen an die Wohnung?

Eine individuelle und ausführliche Beratung zu Angeboten und Leistungen erhalten Sie bei folgenden Beratungsstellen. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt.

#### **Bezirksamt Lichtenberg**

Abteilung Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit  
Amt für Soziales, Fachbereich Soziale Dienste und Angebote  
Fachteam Pflege und Seniorenberatung  
Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 2, 1. Etage, 10315 Berlin

Tel. 90296-8663, Fax 90296-778663

E-mail: [2122.Mylke@lichtenberg.berlin.de](mailto:2122.Mylke@lichtenberg.berlin.de)  
[2125.Zerahn@lichtenberg.berlin.de](mailto:2125.Zerahn@lichtenberg.berlin.de)  
[2132.Dahlke@lichtenberg.berlin.de](mailto:2132.Dahlke@lichtenberg.berlin.de)

#### **Bezirksamt Lichtenberg**

Abt. Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste  
Gesundheitsamt

Beratungsstelle für behinderte, chronisch kranke, krebs- und aidskranke Menschen

Tel. 90296-7542, Fax 90296-7599

Alfred-Kowalke-Str. 24, 10315 Berlin

E-mail: [Sabine.Frantz@lichtenberg.berlin.de](mailto:Sabine.Frantz@lichtenberg.berlin.de)

#### **Quartierszentrum Am Tierpark**

Erich-Kurz-Straße 7  
10319 Berlin

Tel. 51061126

E-Mail: [quartierszentrum-am-tierpark@procurand.de](mailto:quartierszentrum-am-tierpark@procurand.de)

## **Pflegestützpunkte Lichtenberg**

Wir informieren, beraten und unterstützen zu allen Fragen rund um die Pflege. Auf Wunsch vermitteln, organisieren und koordinieren wir die für Sie notwendigen Hilfen. Wir klären die Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie auch zum senioren- und pflegegerechten Umbau Ihrer Wohnung. Und bei Fragen im Vorfeld von Pflege und zu Hilfen im Alter informieren wir Sie gern. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.pflegestuetzpunkteberlin.de](http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de)

Einbecker Str. 85, 10315 Berlin  
Tel. 98317630, Fax 983176319  
E-mail: [psp-lichtenberg@volkssolidaritaet.de](mailto:psp-lichtenberg@volkssolidaritaet.de)

Rummelsburger Str. 13, 10315 Berlin  
Sana-Gesundheitszentrum „Am Tierpark“  
Tel.: 25 93 579-55 Fax: -59  
E-mail: [pflege@bkk-vbu.de](mailto:pflege@bkk-vbu.de)

Woldegker Straße 5, 13059 Berlin  
Seniorenheim Helmut- Böttcher- Haus  
E-Mail: [Renate.Georg@arge-psp.de](mailto:Renate.Georg@arge-psp.de)  
Tel.: 030/2390802 08

## **Büro 55+ Gut älter werden in Lichtenberg**

Das Büro 55+ ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen des Älterwerden in Lichtenberg. Wir verstehen uns als Lotsen und Vermittler und agieren als kompetenter Wegweiser. Wir kennen Angebote, Ansprechpartner\*innen und Beteiligungsmöglichkeiten und können Sie diesbezüglich fachkundig beraten und weitervermitteln. Wir bieten Beratung persönlich, per Mail, WhatsApp und/oder telefonisch an.

Paul-Junius-Str. 64a  
10367 Berlin  
E-Mail: [buero55plus@lbd.berlin](mailto:buero55plus@lbd.berlin)  
Telefon/WhatsApp: 030-9860199955 / 0151 – 73048097

Ansprechpartnerinnen:  
Beatrice Ewald, E-Mail: [ewald@lbd.berlin](mailto:ewald@lbd.berlin),  
Bernadette Theobald, E-Mail: [theobald@lbd.berlin](mailto:theobald@lbd.berlin)

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin  
Abteilung Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit  
Amt für Soziales, Fachbereich Soziale Dienste und Angebote  
Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 2, 10315 Berlin

### **Inhalt und Redaktion**

#### **Mitglieder des Arbeitskreises „Wohnen im Alter“:**

Bezirksamt Lichtenberg, Amt für Soziales: Frau Mylke, Frau Zerahn, Frau Dahlke  
Bezirksamt Lichtenberg, Gesundheitsamt: Frau Frantz  
Pflegestützpunkt Lichtenberg: Frau Müller  
HOWOGE: Frau Zapf  
Quartierszentrum am Tierpark: Frau Fritsch, Frau Braun

#### **Titelfoto:**

HOWOGE Frau Zapf

#### **Kontakt:**

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin  
Frau Mylke, Tel. 90296-8663, Fax 90296-778663  
E-mail: [2122.Mylke@lichtenberg.berlin.de](mailto:2122.Mylke@lichtenberg.berlin.de)  
Frau Zerahn, Tel. 90296-8668, Fax 90296-778668  
E-mail: [2125.Zerahn@lichtenberg.berlin.de](mailto:2125.Zerahn@lichtenberg.berlin.de)  
Frau Dahlke, Tel. 90296-8662, Fax 90296-778662  
E-Mail: [2132.Dahlke@lichtenberg.berlin.de](mailto:2132.Dahlke@lichtenberg.berlin.de)

5. Auflage: 2000 Stück

Redaktionsschluss: 31.12.2018

Änderungen vorbehalten.

## Checkliste

<b>Anschrift Wohnangebot:</b>		
<b>Vermieter:</b>		
<b>Auswahlkriterien</b>		
<b>Wohnumfeld</b>		
Gibt es in der Nähe <input type="checkbox"/> Einkaufsmöglichkeiten, <input type="checkbox"/> Arzt <input type="checkbox"/> Apotheken <input type="checkbox"/> Dienstleistungsanbieter?		
Ist ein <input type="checkbox"/> Park <input type="checkbox"/> Garten oder eine <input type="checkbox"/> Grünanlage vorhanden?		
Besteht eine direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr?		
Gibt es in der Nähe Freizeitangebote, kulturelle und sportliche Angebote, einen sozialen Treffpunkt oder Gemeinschaftsräume?		
<b>Wohnung</b>		
Ist die Wohnung altersgerecht, behindertenfreundlich oder barrierefrei?  ( <input type="checkbox"/> stufenloser Zugang, <input type="checkbox"/> keine Schwellen, <input type="checkbox"/> Türbreiten beachten)		
Ist das Bad /Dusche barrierefrei? <input type="checkbox"/> Badewanne <input type="checkbox"/> Dusche vorhanden		
Ist die Wohnung rollstuhlgerecht? (Sind Steckdosen, Schalter, Fenstergriffe in erreichbarer Höhe angebracht? Gibt es eine Unterstellmöglichkeit für den Rollator oder Rollstuhl (Rollibox)?		
Gibt es einen <input type="checkbox"/> Balkon und /oder <input type="checkbox"/> eine Terrasse?		
Ist ein Fahrstuhl vorhanden?		
Entspricht die Wohnungsgröße Ihren Vorstellungen? <input type="checkbox"/> abgetrennter Wohn- und Schlafraum		
Ist die Höhe des Mietpreises angemessen?		
Sind Serviceleistungen wählbar (z.B. <input type="checkbox"/> hauswirtschaftliche Dienstleistungen, <input type="checkbox"/> Notruf, <input type="checkbox"/> Freizeitangebote, <input type="checkbox"/> Mittagstisch)?		

